



Protokoll der LAG Sitzung der 17. LAG-Sitzung am 17.06.2021 in Loxstedt.

LEADER-Region Wesermünde-Süd

18.00 Uhr Beginn der LAG-Sitzung

TOP 1 Begrüßung

Herr Wirth begrüßt die Anwesenden und erläutert, dass die LAG-Sitzung nach Loxstedt verlegt wurde, da in Hagen im Bremischen kein Raum entsprechender Größe zur Verfügung stand. Er drückt die Freude über das analoge Zusammenkommen und die große Beteiligung aus.

Er bittet kurz, Herrn Christoph Köhler, sich vorzustellen. Herr Köhler ist seit 2017 beim ArL angestellt und hat bisher vor allem im Themenfeld `Breitband` gearbeitet und Einzelprojekte begleitet. Einige der Anwesenden kenne er schon und werde nun Frau Pigorsch ablösen, die innerhalb des ArL einen neuen Aufgabenbereich übernehmen wird. Herr Wirth bedankt sich stellvertretend für die LAG für die stets kompetente Unterstützung und Begleitung durch Frau Pigorsch.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 16. LAG-Sitzung am 17.03.2021

Zum Protokoll der 16. LAG-Sitzung vom 17.03.2021 gibt es keine Anmerkungen, so dass es in der vorliegenden Form genehmigt wird.

TOP 3 Vorstellung des Projektes „Restaurierung historische Friedhofsmauer Sellstedt“ und ggf. Beschlussfassung

Das Regionalmanagement erläutert das Projektvorhaben. Die Friedhofsmauer dient der Erinnerung und als Gedenken an die Verstorbenen, teilweise auch junger Toter, während des sog „Befreiungskrieges, des ersten und zweiten Weltkrieges. Sie soll durch die öffentliche Präsenz und Instandsetzung Betroffenheit auch über die vielen aktuellen Kriege auslösen und damit ein generationsübergreifendes Friedenszeichen setzen.

Die Mauer leistet zudem einen Beitrag zur Erinnerung an die Geschichte des Ortes und hat einen ortsbildprägenden Charakter.

Es wird die Idee geäußert, dass auch an diesem Platz eine Stehle zur Präsentation der Geschichte des Friedhofes aufgestellt werden könnten mit einem QR-Code, wie es in der Burgallee in Hagen der Fall ist.

Ggf. bestehende Interessenkonflikte werden abgefragt und bestehen nicht. Das Projekt mit der beantragten Fördersumme von 24.150,00 Euro wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.



Antragstellende Gemeinde/ Antragsteller*in	Projekt	Fördersumme aus LEADER	Handlungsfeld
Gemeinde Schiffdorf	Restaurierung der historischen Friedhofsmauer Sellstedt	24.150,00 €	<ul style="list-style-type: none">• Demographischer Wandel (Kultur)• Nachhaltige Ressourcennutzung• Handlungsfeld übergreifend ➔ Förderquote 70 %

TOP 5 Berichte und Abstimmungen

Projektstand Internationales Jugendkooperationsprojekt mit Finnland und dem Leipziger Muldenland

- Das REM berichtet von den Aktivitäten zum internationalen Kooperationsprojekt mit den beiden finnischen LEADER-Regionen und der Kooperationsregion Leipziger Muldenland.
- Die Befragung wurde von wenigen Jugendlichen ausgefüllt und ausgewertet. Es hat sich gezeigt, dass Jugendliche sehr gern an Entscheidungen beteiligt werden möchten, z. T. die Chancen dafür als gut, z. T. als nicht gut einschätzen. Insgesamt möchten die Jugendlichen an regionaler Entwicklung ihres Lebensraumes teilhaben.
- Im Gespräch mit den Jugendpflegen in der LEADER-Region zu dem internationalen Projekt und der Bitte an die Jugendpflegen, weitere Jugendliche zu motivieren, teilzunehmen, kristallisierte sich heraus, dass die Jugendlichen zurzeit mehr an analogen Veranstaltungen interessiert sind. Auch die Jugendpflegen müssen die jungen Menschen einzeln ansprechen, wenn sie sie gewinnen wollen. Im Ergebnis dieser Gespräche wurde verabredet, dass die Jugendpflegen sich vermehrt in den Prozess einbinden.
- Es wurde anlässlich einer Auftaktveranstaltung zum Ju & Me – Vorhaben im Leipziger Muldenland ein virtueller Raum eingerichtet, den die Jugendlichen auf der Plattform Gathertown für Ihre Gespräche und Austausch bei dem internationalen ersten Treffen nutzen sollten. Da hier nur wenige Jugendliche, aber immerhin aus allen vier Regionen, vertreten waren, kam die Idee auf, einen Raum als dauerhaften Treffpunkt einzurichten. Die Jugendlichen betonten, dass möglichst konkrete Ergebnisse avisiert werden sollten, dann sei die Wahrscheinlichkeit einer Beteiligung größer.
- Auf der Plattform können sich die jungen Leute austauschen, Ideen entwickeln oder auch einfach nur gemeinsame Spiele spielen, um sich kennenzulernen.
- Die LAG möchte bei der nächsten Sitzung gern mehr über Gathertown erfahren und eine Probesitzung erleben.
- Grundsätzlich wird befürwortet, auf diesem Weg weiter voranzugehen und in der LAG herrscht die Meinung vor, dass Jugendbeteiligung nicht einfach ist, daher ermutigen die Mitglieder alle, nicht aufzugeben.



Fortsetzung Ju & Me in der Region

- Die LAG befürwortet eine Fortsetzung des Ju & Me-Vorhabens in der Region insbesondere auch im Hinblick auf eine langfristige Verstetigung.
- Alle wollen überlegen, wie die Qualität gehalten und das Projekt fortgesetzt werden kann. Die Idee ist es, mit der Stiftung der Deutschen Bank Bremerhaven und weiteren Akteur*innen und Geldgeber*innen auch aus der Wirtschaft die Verstetigung des Ju & ME-Vorhabens zu initiieren. Dazu soll es Kümmerer/-innen geben, bzw. Multiplikator*innen, die bspw. von der Cluster Sozialagentur ausgebildet werden und dann das Projekt selbstständig fortsetzen können.
- Denkbar sei auch, es als LEADER-Projekt ab 2023 zu beantragen, da ein solches Projekt auch eine große Öffentlichkeitswirkung erzeuge und auch eine intensive Vorbereitung voraussetze.
- Der Mehrwert des Projektes leite sich schon aus den klaren Statements von Akteur*innen aus der Region ab, die dem Vorhaben alle eine große Wirkkraft zugestehen, sowohl für die Jugendlichen als auch die Verantwortlichen der Organisationen, die gecoacht wurden.

Öffentlichkeitsarbeit

- Das REM erläutert eine Befragung, die unter den LAG – Mitgliedern durchgeführt wurde zum Thema Öffentlichkeitsarbeit. Es wurden Give Aways bewertet und für einen Flyer votiert. Dies soll auf der nächsten LAG – Sitzung ausführlich besprochen werden.

TOP 6 Informationen über die neue Förderperiode

- Herr Varoga weist auf die Veranstaltung des Landes Niedersachsen zur nächsten Förderperiode am 18.06.2021 hin, die digital stattfinden wird (Mittlerweile wurde den LAG-Mitgliedern ein Informationsschreiben des ML zugesendet).
- Ergebnisse können auf der Seite des ML (Landwirtschaftsministerium Nds.) eingesehen werden.

TOP 7 Mögliche neue Projekte

Radwegebeleuchtung, die über eine App gesteuert wird

- Die Gemeinde Beverstedt möchte Radwege mit LED-Lampen ausleuchten, die über eine App gesteuert werden. D.h., wenn eine radfahrende Person kommt, kann diese Person selbst über die App steuern, dass das Licht angeht, welches sich nach einer gewissen Zeit wieder ausstellt. Dies wurde, darauf weist Herr Varoga hin, auch in der Gemeinde Ahlerstedt umgesetzt. Der Vorschlag wurde intensiv diskutiert, insbesondere stellte sich die Frage, wie notwendig dies sei und ob darauf nicht verzichtet werden könne, da sich ansonsten möglicherweise viele Bedürfnisse nach der Finanzierung von Straßenlampen ergeben könnten. Dennoch soll die Idee aufgenommen und die Gemeinde gebeten werden, dazu einen Projektsteckbrief zu fertigen, wenn sie dieses Projekt über LEADER finanzieren möchte. Herr Diekmann weist darauf hin, dass die Idee aus dem Jugendforum heraus entstanden ist, aber in der Gemeinde noch einmal geprüft werden soll, inwiefern eine Antragstellung gewünscht ist.



Wissensentwicklung zum Thema Selbstversorgung in der Region

- Frau Bahr stellt stellvertretend für drei Landfrauenvereine aus Loxstedt ein Projekt zur Wissensentwicklung vor. Ziel des Projektes ist es, die Selbstversorgung in der Region, die Wertschätzung und Akzeptanz für Lebensmittel und das Verständnis für Produktionsabläufe in der Lebensmittelproduktion zu stärken. Dies geschieht durch Weiterbildung in Arbeitsgruppen, die besonderes Interesse für das Thema der „eigenen selbstversorgenden Nutzgärten“ haben. Dabei werden auch unterschiedliche Lebenssituationen und Lebenskonzepte berücksichtigt. Es geht um den eigenen Bedarf, fern von romantisierenden „Landlust-Gedanken“. In den Arbeitsgruppen werden neben den Informationen durch Fachreferentinnen auch Erfahrungen ausgetauscht und das Wissen der Einzelnen eingebracht. Hierbei finden leichte Nutzgarten-Konzepte genauso Eingang wie professionelle Anbauerfahrungen. Die Konservierung der Produkte ist ebenfalls Thema (hauswirtschaftlich und technologisch).

Urlauber*innenbus

- Herr Klaus Ehlers von der BUSPUNKT GmbH, stellt ein Mobilitätsvorhaben vor, welches vor allem den Nordkreis betrifft und über Verkehrsunternehmen umgesetzt werden soll (ARGE Landmobil). Die Idee ist es, einen Küstenurlauber*innenbus in drei Abschnitten fahren zu lassen, in der Innenstadt Bremerhaven mit Fahrradbeförderung, über Otterndorf, Wingst nach Bremerhaven sowie in Richtung Sandstedt. Vier Mal täglich sollen in jede Richtung Busse fahren, vom 1. April bis Mitte Oktober mit täglich vier Fahrzeugen. Es ist davon auszugehen, dass auch die heimische Bevölkerung von dem Angebot profitieren wird. Die Anbindung an den ÖPNV ist allerdings noch zu klären. Das Vorhaben soll 2022 starten, gemeinsam mit dem ÖPNV des Landkreises sowie dem Tourismusbereich. Jetzt steht die Idee noch am Anfang. Die LAG findet das Vorhaben für die Region interessant, eine weitere Konkretisierung, z. B. in Bezug auf die Antriebsweise (E-Bus, H2-Bus) soll geprüft und der Projektsteckbrief konkretisiert werden.

TOP 8 Terminankündigung

Nächste, 18. LAG-Sitzung: Dienstag, 12. Oktober 2021 Gemeinde Hagen im Bremischen

- 17.00 Uhr Besichtigung LEADER-Projekt – Geschichte erleben - Burgallee Hagen -
- 18.00 Uhr Beginn der LAG-Sitzung, anschließend ist ein gemeinsames Grillen geplant

TOP 9 Verschiedenes

Das REM erläutert ausgewählte Ergebnisse der Vti-Befragung der LAG – Mitglieder (vgl. die auszugsweise beigefügte Auswertung des Vti im Anhang zu diesem Protokoll).

Herr Kück weist darauf hin, dass durch die Anschaffung der Drohnen durch die Jägerschaft 80 Kitzte in den letzten drei Wochen gerettet wurden und ca. 1000 km gefahren wurden. Hervorzuheben sei die sehr gute und intensive Zusammenarbeit der Landwirt*innen mit den Jäger*innen. In einer Gemeinde seien allein 16 Kitzte an einem Vormittag gerettet worden. Der personelle Einsatz dafür sei sehr hoch zu bewerten, denn man müsse sehr früh

aufstehen, da sich sonst die Maulwurfshügel so aufheizen, dass die Drohnen fehlgeleitet würden. Die Landwirt*innen sagen den Jäger*innen, wo sie mähen werden. Es reiche nicht nur, die Drohnen zu haben, sondern auch die Personen, die etwas bewegen wollen. Herr Kück wünscht sich, dass es einen Pressebericht darüber gibt (vgl. Anhang zum Protokoll)

f.d.R. Protokoll, Regionalmanagement LEADER-Region Wesermünde-Süd, Birgit Böhm, Dr. Christiane Sell-Greiser, Hannover, Emden 04.08.2021